

78. Sommerlied.

Wann der Frühling vorbei,
Kommt der Sommer heran.
War der Frühling ein Kind,
Ist der Sommer ein Mann.

War dem Frühling sein Wämschen
Schon lustig genug,
Ist dem Sommer sein Rock
Mehr von gelblichem Tuch.

Hat der Frühling sich Blumen
Um's Hütlein gethan,
Steckt der Sommer sich Kirsch'n
Und Erdbeeren dran.

Und weinte der Frühling,
Da gab's einen Regen;
Und brummt der Herr Sommer,
Da gibt's einen Segen.

Der fährt gleich mit Donner
Und Wetter darein,
Und 's kann auch nicht alle Tag'
Sonnenschein sein.

Doch wenn er auch brummet,
Daß ringsum es kracht,
Nachher um so lust'ger
Er schmunzelt und lacht.

R. Reind.

79. Der Sommer.

Auf den Frühling folgt der Sommer. Er beginnt im Monat Juni. Die Sonne geht früher auf und später unter als im Frühling. Deshalb werden die Tage länger und die Nächte kürzer. Die Hitze ist oft sehr groß. Den fleißigen Menschen rinnt der Schweiß von der Stirn. Manchmal sendet der liebe Gott einen Regen, der Menschen, Thiere und Gewächse erquickt.